d. Stadt Hochheim Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flörs-na Toleson W. Geschäftisstelle in Hochheim: Blassenheimerstr. 25, Teleson 57. und des Milles int : ung der

Tigeifelt : tojten die 6-gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pig., Reslamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Maier 58.

Donnerstag, den 27. Mai 1926

3. Jahrgang

Reues vom Tage.

In ben legten Tagen hat fich ber beutiche Glefandte in Tr. Abolf Müller, zu Besprechungen fiber die zur Zeit Tagebuch ben Deutschland und der Schweiz schwebenden Sandelsverzu haben, an denen Jahern auch start interessiert ift, ine Zeit!

und tügt die Angeleine Ministerrat erklärte Briand, daß die die über seine Rüdtrittsabsichten seie ersunden seien. In Bufall' ster seine Rüdtrittsabsichten seine Parister Blattes sabrt sert im Worten wies er die Behauptung eines Parister Blattes sinauffitest ohne des ohne Urheber diese Gerüchtes gerichtlich vorgehen wolle. In London wurde die internationale parlamentarische den und der Borispenden des Oandelsansschusses im Unterhaus, de einmal und der der den aus Deutschland, eröffnet. Bei der derren und ber dannet auch aus Deutschland, eröffnet. Bei der Rach bem letten Minifterrat erflärte Briand, dag die

und ber ber, barunter auch aus Deutschland, eröffnet. Bei ber ein Glied big bandelt es fich nur um die Eröffnungszeremonien.

Infolge Roblenmangels liegen an ber Ditfujte Schott-nehr Dampfer feill, als es feit Jahren ber Fall war. Bahl-Bijdbambier laufen hollandiiche Sajen an, um Buntertoble

Rach einer Melbung aus Genf fündigte in ber Gigung Dermaltungerats bes Internationalen Arbeiteamis Albert ehlen Gie bag an, bag ber Ausschuft für Gewerbebiggiene im Geptember iselborf anläglich bes Kongreffes für Gewerbefrantheiten mentreien foll.

Der italienische Senat bat eine Borlage angenommen, die Defret fiber die Infrastsehung des bentich-italienischen beledertrages und des Abkommens beider Staaten über die inibung der Doppelbesteuerung Gesetescharafter verleibt.

Die Babas aus Feg berichtet, habe nach Rachrichten aus Berter Quelle ein Mitglied ber Rifbelegation auf ber me so ent libermitteln lassen, in dem er ihn bitte, das der Friede hergestellt werde. ben Ubiba, ber Raid Sabbu, General Mongin einen ibermitteln loffen, in dem er ihn bittet, er moge fich bafür

Geschickter Schachzug Ungarns.

Die Bollfitung der vorbereitenden Abruftungstommiffion, unter bem Borfit bes Parifer hollandifchen Gefandten on Wantentrat, nahm einen wesentlich anderen Berlauf gemein erwartet worden war. Zunächst verlas der belseigerte Brouquere den Schlüßbericht über die Ardeiser Redaktionskommission. Dierauf wurde von den Delesinder Aleinen Emente, die in der Redaktionskommission beitzeigen werden der Aleinen Emente, die in der Redaktionskommission beitzeigen werden der Aleinen Emente, die in der Redaktionskommission der Aleinen Entente, die in der Actiliche Unklarheiten auf die Disseren, auf verschieden textliche Unklarheiten auf die Disseren zwischen der französischen und der engen Ausgasstand bingewieset. Der rumanische Delegierte nagte, die Diskussion über die Schlusperichte auf eine neue Delegierten die Möglichkeit thung ju vertagen, um den Delegierten die Möglichkeit iben, ju dem Protokoll des Schluftberichts Stellung ju Augemein wurde benerft, daß eine gewisse Mig-ning bei diesen Delegierten über ihren Ansschlift von Arbeiten der Redastionskommission zum Ansdruck kam. Sertreter Griechenlands gab barauf eine Erffarung ab er betonte, daß Griechenland einen besonderen Wert auf Berträge lege und eine besondere Festlegung auf bes Artifels 16 ber Bolferbundsfatung berlange in tradit ber Tatjache, daß einige Staaten Richtmitglieder ber gefanimlung seien. Allgemein wurde dieser Sinweis als Anspielung auf die Türkei empfunden. Große Erregung Erffarung bes ungarifchen Bertreters aus, ber mit baß ein umfangreiches Memorandum über die Abruftung ganbes bon ihm eingereicht worben fei, bas auf bie driige Lage Ungarns eingebe. Lord Robert Cecil beanbiefes Memoranbum an die beiben Unterfommissionen beifen, Gine lebhafte Debatte entfiand hieritber mit ben atern der Kleinen Entente, die verlangten, daß das bifde Memorandum in einer Bollfitung der Abrüftungstion behandelt werde. Sie wiesen darauf hin, daß in Memorandum politische Fragen berührt werden. Der bent Muste barauf dem Drangen ber Bertreter der ging Ginente nachgeben und eine neue Bollfitung aufeigen, bet bie Diskuffion über ben Schlufbericht fortgeseht werden

bis Chile das Borgeben der Rleinen Entente ware zweifellos ungarifche Memorandum an die perschiedenen Unterissionen überwiesen und hierdurch eine allgemeine öffentebatie bermieden worden. Allgemein wird erwartet, daß Bertieber lingarns nicht nur ben Stand der Abruftung as Sanbes als ein Mufterbeilpiel einer völligen Abruftung ihren genten auch die den gerüfteter Nachbarlander hinstellen, sondern auch die Lage feines Landes eingehend erortern wirb. Es ohne weiteres Kar fein, bag ber Sinweis auf die ahn-Deutschen Deutschland befindet, in der Distanten bes berichen bentichten Bergeben bes bentichten Bertreters auch in einem für Deutschland er Bertreters auch in einem mit Man sieht der benande ber behandelt werden wird. Man sieht der benand ber gereinen Buteresse Lage, in der fich Deutschland befindet, in der Diskussion des Binne behandelt werden wird. Diereffe Abruftungsfommission mit besonderem Interesse

Gefahren der Auswanderung.

Einem Auffat ber in Sabana ericheinenden Zeitung "Diario be la Marina" vom 2. April d. 3. zufolge find zahleriche Fälle bekannt geworden, in denen Personen, die ohne ben erforderlichen ameritanischen Sichtbermert zu bestihen, von Luba aus beimlich ben Einerit in die Bereinigten Staaten Senba aus beimlich den Eintritt in die Bereinigten Staaten versucht baden, auf den sie befördernden Schungglerschiffen ihrer dabe beraubt und auf grauenvolle Weise ermordet worden. Sie sollen zum Teil auf hoher See von den sich aus dem internationalen Berbrechertum rekrutierenden Schissmannsschaften über Bord geworsen, zum Teil an verlassenen Küstenspläpen hilflos ausgesehr und dem dungeriode preisgegeben worden seien. Andere sollen in ihren Bersieden auf den Schissen durch die zum Ausräuchern derselben benutzen Gase dem Erstickungstode andeimgefallen und wieder andere auf seenntücktigen Fahrzeugen eingeschifft worden sein, die unterweiß zugrunde avangen sind.

durch überschaft auch betrug au solchen Reisenden daben durch wirden von gene sindere zu besördern, sie nach längert acceuzsahrt an einem entlegenen Plat Aubas selbst mit der Erklärung an Land sein, sie sein in den Bereinigten

mit ber Erffarung an Band jest, fie feien in ben Bereinigten Staaten angelangt. Wenn auch Deutiche anscheinend biefen Berbrechen noch nicht zum Opfer gefallen find, so tann doch nicht dringend genug davor gewarnt werden, sich ohne die zur Sinwanderung nach Nordamerika nötigen Papiere mit der Absicht nach Luda zu begeben, von dort aus den Eintritt in die Bereinigten Staaten ju betreiben. Aber auch, um diesen Gintritt auf gesesliche Weise zu erwirken, ist der Umweg über Ruba ein ausgesprochener Rachteil, da für die Einwanderung bon Ruba aus nicht nur, wie auch in Europa, die betreffenbe Einwanderungsquote noch unerschörft fein muß, fondern ber Einwanderungslustige noch augerbem mindestens ein Jahr in Ruba berbleiben muß, ehe er ben Sichtvermert erhalten tann. Da jowohl die Erwerdsgelegenheiten, wie auch bie Rosten der Lebenshaltung in Leuba die denkbar ungunstigften sind, geraten die nach den Bereinigten Staaten strebenden europäischen Auswanderer innerhalb dieses einsährigen Ausenthalts in Kuba und häusig sogar schon nach furzer Zeit in eine verzweiselte Lage. Für Bersonen, die sich zu fürzer Arin Ausenbalt zu geschäftlichen oder Besuchstwecken über Kuba nach den Bereinigten Staaten begeben wollen und mit den notwendigen Geltmitteln verschen find, besteht bie vorermabnte Beichränfung nicht, doch werden auch diese, um Schwierigkeiten zu vermeiben, gut daran tun, sich den Einreisesichtvermerf für Rordamerika bereits vor ihrer Ausreise in Europa zu besorgen.

Franfreichs Schwierigfeiten.

Prafident Doumergue in Des.

Auf dem ju Chren des Prafidenten ber Republit von ber Stadt Men gegebenen Tefteffen bielt Brafident Doumergue eine Rebe, in ber er u. a. auf die berzeitigen Schierigfeiten Frantreichs einging.

Doumergue fprach bie Ueberzeigung aus, daß Frankreich ber Schwierigfeiten herr werde. Frankreich fei, obwohl es ben Gieg bavon getragen habe, mehr als jedes andere Land einer Brufung ausgejett gewesen. Man fonne nicht boffen, in fehr furger Ben die außerorbentlichen inneren und außeren Schulbenlaften zu erleichtern, die Frankreich infolge feiner Berteidigung auf fich genommen babe. Man babe ein großes und langwieriges Wert por fich und burfe nicht ben Mut finfen laffen. Alsbann betonte ber Prafident die Frieden bliebe Frankreich 6. Die Aufrechterhaltung des Friedens werde aber prefar, wenn die Sicherbeit Frankreichs nur in unvollstenmener Weise garaniert werde, Um sie wirsam zu garantieren, musse Frankreich flark bleiben und es vertieren, musse Frankreich flark bleiben und es ver-

meiden, sich in irgend einer Weise schreden zu lassen. Weiter wies Doumergue darauf bin, daß, wenn die Bemühungen Frantreichs zur Beilegung der Währung kriefts nicht dom Erfolg gefrönt sein würden, Frankreich nicht allein die gesährlichen Bolgen dieser Lage zu tragen hätte, sondern die gesährlichen Bolgen dieser Lage zu tragen hätte, sondern die gesährlichen Bolgen dieser Lage zu tragen hätte, sondern die gesährlichen Beltwirtschaft. Frankreich müsse sich vor allem auf sich selbst verlassen. Schließlich versprach der Prassident der Republikt noch in allgemeinen Wendungen, daß die Regierung sich bemühen werde, die Fragen elsaf-sotdringischer Interessen gemäß den aus Elsaß und Lothringen sommenden Wünschen zu lösen.

Deutschlands Sandelsbertragspolitit.

Rene Wege.

Rene Wege.

Ju den vielsachen Erörterungen, die im Anschluß an einen Artikel des stüheren Reichswirtschaftsministers Dr. Bleuhaus über "Neue Wege der deutschen Handelsvertragspolitik" entstanden sind, erklärte Reichswirtschaftsminister Dr. Eurtius einem Pressertrater in einer Unterredung, der Neuhaus'iche Lorichlag sei an sich durchaus werwoll, weil er das Ziel vor Augen habe, den sur Deutschlands Bollserdaß in undedingt notwendigen Ausgleich zwischen den Interessen der Industrie und der Landwirtschaft zu schaffen und das Zollniveau gleichmäßig in allen Ländern auf ein erträgliches Waß heradzuseben. erträgliches Dag berabzuseben.

Der Renhaus'iche Borichlag geht aus bon ber Brüffeler Juderkonvention vom 5. Marz 1902 hervor. Jeboch fei dabei zu beachten, bag es zwar möglich fei, für eine verhältsubmüßig leicht zu behandelnde Position wie Zuder einen für nomaglig leicht zu behandelnde Position wie Zuder einen für alle Lander gangbaren Weg ju finden, ber auch gleichzeitig ben Konsumenten gerecht wird. Wie wolle man aber biefen Anegleich für die vielen hundert Bofitionen eines Sandelsbertrages ober einer Ronbention geftalten?

Dr. Renhaus jehe eine Lojung barin, bag bie beteiligten Stoaten fich burch Kollettivvertrage verpflichten, im gegenseitigen Bertehr mit einem Sochstgollfat auf ben Wert gerechnet gu arbeiten. Edon über bie Sobe biefer Sochftfage fonne net zu arbeiten. Schon über die Höhe dieser Sochstsche fönne es zu ausgedehnten Meinungsverschiedendeiten zwischen den verhaudelnden Nationen sommen. Für Länder, die wie verhaudelnde Keinen Wertzolltarif, sondern einen spezisischen Jollarif haben, werde es äußerst ichwierig sein, ihre Jollhöbe dei den einzelnen Tarispositionen so zu bemessen, daß sie dem vertraglich zu vereindarenden Höchtzollson auf den Wert der Ware entspreche. Es würde zwar die Möglichfeit und Geberwachungskommissionen geben, um Streitigleiten und Meinungsverschiedenheiten auszugleichen und es sei durchaus nicht zu sogen, daß der Neudaus iche Kor-Streitigleiten und Meinungsverschiedenbeiten auszugleichen und es sei durchaus nicht zu sagen, daß der Neuhaus siche Borsichlag undurchsüberbar ware. Eine Zollnivellierung wie die von Reuhaus vorgeschlagene werde aber im gegenwärtigen Zeitpunkt außerordenilichen lechnischen und praktischen Zechwierigleiten begegnen. Es dürste dabei von Nuben sein, wenn zunächt die Nänner der Wissenschaft und der Prazisien eingebend mit der Prüfung des Vorschlages beschäftigten und insbesondere auch mit der Frage der praktischen Turchführung.

Der Kampf um die Ratsfige.

Strefemanns Standpuntt.

In einer Berliner Zeitschrift, den sogenannten Kultur-benragen, nimmt Reichsanhenminister Dr. Stresemann das Wort zu Betrachtungen über "Deutsche Pfingsen". Inr deutschen Außenpolitit schreibt er, es ist erfreulich seizustellen, wie sehr sich in den letzten Jahren im deutschen Bolt die sun-damentale Erfenntnis durchgesehr hat, daß Deutschlands ge-schichtliche Mission nur in einer positiven Misurdeit am Auf-bau weuer Organisationssormen des zwischenstaatlichen Lebens bau neuer Organisationsformen bes zwischenstaatlichen Lebens

Bergegenwärtigt man sich all die Schwierigkeiten, die jede Ration zu überwinden hat, so kann und die Entwicklung der keiten Jahre nur zur entschlossenen Weiterarbeit anspornen. Sin Stillstand war icheinbar auf der Genser Märzlagung eingetzeten, aber der undarmonische Lärm nationaler Egoismen hat weit über Europa hinaus das Bewußtsein wachgerüttelt, daß bei der Arbeit um die Gewinnung neuer Gemeinschafts, daß bei der Arbeit um die Gewinnung neuer Gemeinschafts, daß bei der Arbeit um die Gewinnung neuer Gemeinschafts. So ist man an der gleichen Stelle schon im Mai zu einer Uebereinstimmung gekommen, die hossen läßt, daß auch die lesten einstimmung getommen, die hoffen läßt, daß auch die letten Bemmungen binnen furgem überwnuden fein werden, inebesondere hat die flare und anschtige Saltung der bentiden Regierung, die in diesem Buntt bon seltener Ginmutigkeit in Barlament und Deffentlichkeit gestüht war, gerade diesenigen Machte, die in der Ratsfrage urfprünglich in einem Intereffengegensat zu Deutschland ju stehen geglaubt hatten, dabon überzengt, daß Deutschland ben größten Mert barauf legt. Seite an Seite mit ihnen an bem Aufban ber Boltergemeins ichaft zu arheiten ichaft gut arbeiten.

Darüber hinaus bat bie Mai-Tagung ber Studientommiffion in gludlicher Beije alle Befurchtungen widerlegt. Damit ist auch den stärfsten Zweisern der Beiveis geliefert, daß tein Dishbeutungsversuch den fiaren Sinn des Berliner Bertrages emstellen fann, der geeignet ift, ein wichtiges Glied zu hilden in der Reibe der Mochaebmen zur friedlichen Weite gu bilden in ber Reihe ber Dagnahmen gur friedlichen Berftanbigune aller Bölfer.

Eifenbahnunglück in Mänchen. Bufammenflog zweier Perjonenguge.

27 Toie, eiwa 60 Berlette. - Comvierige Mettungsarbeiten.

Die Bfingftfeiertage find leiber nicht ohne Unglud vorübergegangen und haben ichweres Leid über gabtreiche Fannilien gebrocht. Besonders tragisch ift für viele Ausstligfer eine Fahrt bon der baperifchen Landeshauptstadt in die naben

Berge ausgegangen. Mm Abend bes 2. Reiertages ift auf bem Bannhof München-Dit auf ben bort haltenben beichtennigien Berjonengug aus Berchtesgaben ein anderer Berfonengug aus Siefenheim bon hinten aufgesahren, fo bag mehrere Magen bes bor ihnt ftehenden Berfonenguges in Trummer gingen. Beibe Buge waren mit Touriften ftart befeht. Die Bahl ber Toten beträgt 27, bie ber Berfetten eima 50.

Die Gifenbabudireftion Manden hat über die Rataftrophe folgenden amtlichen Bericht, gegeben:

Bug B 14 Rojenheim-Munden ift Bfingfimontog abend 10,30 Uhr zwifden Berg am Leim und Minden-Oftbobnhof auf ben in ber Einfahrt begriffenen Radsua 820 infolge Reberjahrens

beit!" et

adi on erhalb t

gejehce O RM aud T ohne

igen w einem immung

day des er außes is non

erpachtell

as fiebentt biolitia.
bl auf ber
len fie blob

Derha

auf bei dirin ner dirin ner dweisends drodent em nassen

aber det man ge me heißest eler): "Ih Rantel ge ofte, platti nbler (be seschäft die

47 und gl Ep. Cotto, unb Stadinte, Gerberg, Commer, Comm

Jammert. idttank oge. tatfele: Bettel. elflibigi del — miss

ili Dierilie Stuttgart.

Kaulma

bes auf balt ftebenben Blodfignals aufgefahren. Bieber find 24 Tote und viele Schwer- und Leichtverlette festgeftellt. Genaue Rabien und Ramen ber Toten und Berfehten laffen fich erft nach Beenbigung ber Mufraumungsarbeiten angeben.

In ber Ungfüdsfiatte.

Den Bufammenftof ereignete fich wenige Lilometer por bem Mingener Oftbabuhof. Der von Rosenheim tommende Bersonengug übersuhr das Einfahrtsignal und flieg ouf einen voll befesten Berfonengug, der fcon einige Beit auf bem Gleis halten mußte, weil er nicht in ben Bahnhof einfahren fonnte. Der Bufammenprall erfolgte mit folder Bucht, bag die Ungludsftatte

ein Bild granenhafter Berwiifung

barftellt. Bom Berchiesgabener Bug murben bie beiben legien Wagen gertrummert, bom Rofenheimer Bug die beiden erfien Perfonenwagen vollständig ineinander gefchoben und auf. einander gefürmt. Gine Militarabteilung arbeitet bei Fadel. belenchtung fieberhaft an ber Bergung ber Toten und Berwunderen, die außerordentlich schwierig ift. Die Berlegien und Toten mußten jum Teil aus ben ben Wagen herausgehauen werden. Teilweise wurden fie auch burch Schweise apparate aus ihrer Lage befreit. Zurzeit find 27 Tote ge-borgen. Es find dies sast ausschliehlich Tourifien, die die Pfingstseiertage im Gebirge verbrachten. Die Toten sind grauenhaft verstümmelt. Ein Madchen wurde in schwer ver-Tetnem Buftand aus ben Trummern gezogen, bas vier Stunden in ber qualbollen Lage ausharren mußte, bis bie Bioniere bie Trummer beifeite fchaffen tounten. Ueber ben gefamten Umfang bes Unglinds lagt fich erft ein vollständiges Bild geben, wenn die Aufraumungsarbeiten weiter forigeschritten find. Die Babl ber Berlegten burfte 40 bis 50 betragen. Darunter befinden fich Schwerverlette, die faum mit bem Leben bavon-

Bu den Pulfchgerüchten.

Gine Erffärung bes breugifchen Minifterprofibenten.

Der preugifche Ministerprafident Braun bat bem Berliner Bertreter der "Meuen Freien Breffe" ein Juterviel gewährt, in welchem er auf die Frage, ob der Ministerprafident glaube, daß nunmehr jede Gefahr von rechts befeitigt fei, u. a. ausführt: Dieje Unficht habe ich nicht. Im Gegenfat gu den Rommuniften, die febr viel fchreien und renommieren, aber in Birflichfeit mehr und mehr an Schlagfraft und Affions. fabigleit verlieren, fprechen und ichreiben bie rechtsrabifalen Berbande und ihre militarifden Organisatoren verhaltnismagig wenig, um befto intenfiber ihre Ausbilbungsarbeit im Webeimen gu betreiben.

Schon aus diefer grundberichiedenen Sattil geht herbor. wie ungleich größer die Gefahr ift, die Dentichland bon ben rechterabitalen Berbanben broft, als bie bon ben Rommus niften drohende Glejahr, Gegenüber ber mit Giderheit gut erwartenben Weiterarbeit zum mindgften eines erheblichen Teiles ber rechterabifal eingestellten baterländischen Berbande ift es erforderlich, baf bie berfaffungötreuen politifchen Barteien in Brenfien und Denifchland die Dinge etwas ernfter nehmen als bisher.

Dag bie Deutscha Bollspartei, die feit mehr als einent Rabre in Breugen eine Bolitit ber bolligen Regation und Opposition um jeden Preis betreibt, auch hier wieder die Gelegenheit benutt bat, um Arm in Arm mit ben Deutschnationalen ber die Berjaffung fchütenben Regierung bie Gebbe angusagen, ist tief gu bedauern, aber leiber bei ber berzeitigen Buhrung ber Deutschen Bollspartei in Breufen nicht im mindesten verwunderlich. Die preugische Regierung wird auch weiterhin ihre Bflicht tun, um alle ftaatsfeindlichen Dachenichaften im lints- ober rechtsraditalen Lager unichablich gu madien.

Die Roffen der Erwerbslofigfeit.

Gin Bergleich mit bem Jahre 1907.

An amilidjer Stelle in Berlin ift errednet worben, boff im Bergleich gum Raine 1907 - Dieles Rabr lakt fich wegen Der gleichen Einwohnerzahl am besten mit ber Bebigeit bergleichen — die Bahl ber Erwerbstätigen bis jest um beinabe feche Mill. (von 27.25 Mill. ouf 33 Mill.) jugenommen babe. Da jeur zweifellos die Arbeitsgelegenheit geringer ift als in ber Borfriegegeit, ift mit einer bouernben Arbeitelojigfeit eines erheblichen Teiles Diefes lleberichuffes ungweifelhaft gu rechnen. Bir muffen uns bergegenwartigen, bag England fcon Jahre lang über eine Million Arbeitslofe gablt, obwohl es fein Rapital, feine Abfamartte, feine Sanbeisflotte ufm. jub erhalten fonnte.

Angefichts biefer Cachlage gewinnt bas Problem ber Binangierung der Erwerbslofenunterfingung ergebte Bebenrung. Man fann ichaben, bag die unmittelbaren ftaatlichen Mufmendungen für Erwerbelofenfürjorge jest monatiich rund 160-170 Millionen Reichsmart betragen. Es ergibt fich alfo ein Nabresbeirag bon rund 2 Milliarden RM. Bu biefer Summe fommen jedoch noch die Aufwendungen ber Rommunen uiw. Die genaue Sobe diefer Berrage frebt nicht feft, jumal viel Kommunalverwaltungen, die für Erwerbelofenürforge bestimmten Gummen über andere Etais (Wohlfahrtsamter, Tiefbau ufin.) laufen laffen.

Gewiffe Anhalispuntte tann man jedoch gewinnen burch bie Ueberlegung, daß in bielen Stadten über 30 bis 35 Prozent der gejamten Rommunalausgaben für Wohlfahriszwede (b. b. also überwiegend für direfte bezw, indirefte Erwerbelosen-fürsorge) verwandt werden muffen. Allein Köln bringt für diesen Zwed über 40 Millionen RM, auf. Man tann also ichapen, bag die Kommunen aus eigenen Mitteln noch ungefahr 55-60 Prozent ber flantlichen Beihilfen für Erwerbslojenfürjorge aufwenden. Jusgefamt tann man alfo rechnen, bag bie Gejamuntoften jur Erwerbstofenfürjorge über 8 Milliarben R.M. jahrlich betragen.

Falls die jest gur Berbandlung stehenden Forderungen der Gewerfichaften zur Erwerdslofenfürforge in der einen oder anderen Weise verwirflicht werden, ist mit weiteren Beiragen von je nach Ausfall der neuen Bestimmungen 500 Millionen bis 1 Willarde RM, zu rechnen. Wesentlich ift, daß gum Ausgleich für biele Betrage in ben Giats bes Reiches und bee Lander Einnahmepositionen nicht eriftieren. Bablt man gu Diefen Betragen noch bie nach bem jepigen Stand ber Dinge fich ergebende allgemeine fogiale Belaftung (im Frieden 1.4 Milliarben RM., jest mindeftens 2.3 Milliarden RM.), fo ergeben sich zur Beit joziale Aufwendungen von 5.5 bis 6 Milliarden Rm. Angesichts dieses Betrages ift eine moglichft fparfame Birtichaft geboten, wenn man fich nicht eines Tages einem Bufammenbruch ber gefamten fogialen Fürforge gegenüberseben will. Dieje Sparfamteit ift bor allem en erbliden in ber genauen Befolgung ber behordlichen Borichriften, die vieleroris überans far gehandhabt werden.

Der Dawes-plan.

Abban ober Umbau.

In einem Leitartifel mit ber lieberschrift: "Bas nach dem Dames Blan?" führt das "Journal of Commerce" aus: Richt nur in Europa, fondern auch in gut unterrichteten amerifanischen Areisen seht fich die Hebergengung immer mehr burch, bağ ber Dames-Plan nühliche Dienfte leiftete, daß er aber, um weiterhin von Nuten ju fein, eines ganglichen Umbaues ober einer gründlichen lieberarbeitung bedarf. Der Dawes Blan leiftete recht gute Dienfte, aber wie es nicht anbers fein konnte, bat er die Frage der Einziehung und der Nebertragung der Reparationszahlungen nicht lösen können. Diese Tatsache wird beutzutage ziemlich allgemein anerfannt.

In mander wichtigen Begiehung unterscheibet fich bie heutige Lage von ber, Die Die Aufmertfamteit ber Cachverfian-bigen 1924 in Aufpruch nahm. Bor zwei Jahren beftanb Frankreich noch harinadig barauf, bag Denischland alles, was ihm aufgerechnet worben war, mit Leichtigteit gablen tonne, und daß Deutschland die Juffation fchuf, um der Bahlung aus bem Wege gu geben. Jeht ift die beutsche Bahrung flabilifiert, und feine Finangberhaltniffe find genitgend geffart, um jebermann gufriedenguftellen. Gelbft in frangofifchen Ropfen befteben aufcheinend feine 3weifel mehr an bem aufrichtigen Beftreben Deutschlands, fein Birtichafteleben wieber aufzubauen. Trott allem ift die Tatfache, baf Deutschland, wenn die Dawesgablungen ihren bochften Grab erreichen, nicht fabig fein wirb, fie in vollem Umfange gufammengubringen reben bon der Anigabe des Transfers - ju offenfichtlich, bag fie felbit in Frantreid nachbriidlich befiritten werden tonnte.

Co fann man vielleicht barauf rechnen, bag, wenn man an bie Aufaabe berongeht, einen neuen Berfuch gur Glott-

ttellung diefer Angelegenheit ju macher, Diefer Bet ubert ge inntitten einer burchfichtigeren Atmofphare nut einem Bert. Dage von Aufrichtigfeit vollziehen wirb. Die Zeit beran, wo der Dawes-Blan entweder abgedaut oder & The B umgebaut werden nuch. Wenn dieser Zeitpunkt fomm der sind wir es uns nicht leisten, sediglich interessierte Zuschaum

Coolidge über internationale Begiehunge oboacht Shmbathie und Toterang.

Die ;

entinfeit

Ciner 1

Sh

Broger.

in, far

en das

aufger

unfur

egen to

Mutor

in Eci

ean no

inbelett

en berg

Berjo

Strader

3 Dic

the Dern

en Erbf

er, firs

dahre of

gel in be

Later

O Eine

pin a

ne eine

Munter

Reife

] %u]

Siai 1922

to bei C

asgabaf!

om[pelt

riot go

Man

RUF

Bei ber Begrugung ber Delegierten jum panamert Roten-Rreug-Rongreg führte Brafibeni Coolidge it Aniprache aus:

In den letten Jahren ift viel über die interm Sulfani Beziehungen gesprochen worden. Das Bedürsnis na Beziehungen gesprochen worden. Das Bedursus nos sultans Erörterungen liegt auf der Sand. Die Anwendung die eines nisse wissenschaftlicher Forschung auf dem Gediete die der richtenübermittlung, des Berkehrs und der Juduspra schre 1 Einzelländer der Belt in so enge Berbindung zueins den den bracht, wie die menschliche Boraussicht sie niemals der kinn fe fonnen. Mit der angespannten Tätigleit der Menfabin bem Gebiete von Bissenschaft, Industrie und Sande fogiale Organisation felten Edyritt. Die Brobleme, " eine moderne Regierung fich zu befaffen bat, find bei die Be Bermideltheit, Die für Diejenigen erfdredend ift, Dit Berantwortung teilhaben, Angesichts bes Anwachen tinen Money fir Brobleme millen die internationalen Beziehungen beneft internationale Zusammenarbeit zwischen den Bölfern benem auf der breiten Basis gegenseitiger abreist and der breiten Basis gegenseitiger drei breist frandigung ruhen. Sympathie und Tollen den milsen bei den Bölfern aus sich heraus entsteben; die den gibter den ihnen nicht ausgedrängt werden. Wenn die Lösler un, werden ihre Auftremmusgen lieber die Willes werden werden werden, ihre Unftrengungen lieber diefen Aufgaben gut als finnlofem brudermorderifdem Streit, werben D nationalen Beziehungen in zunehmendem Mage ben gemeinschaftlicher Arbeit und weniger ben ber Gegen annehmen. STRIFTER

politische Tagesschau.

Die ebangelifche Rirde und ber Boltsentiche Rirdenseuat ber ebangelischen Rirche ber alipro Union bat ju bem beborftebenben Bolfeenifcheib Rundgebung Stellung genommen, Die fich gegen eignung ber Fürftenvermögen wendet und in ber "Es handelt fich für uns nicht um Barteien ober ? die erangelische Mirche fieht über ben Barteien und fern bon jeber politischen Stellungnahme - fond bandelt fich für uns allein um Forderungen des di Gewissens und des Bories Gottes. Dieje Ford scheinen uns hier, wie überhaupt vielfach in unseren lichen Leben, auf bas bedentlichste gefährdet. Gur bie zeit einzutreten, ist Pflicht der Kirche. Durch bie eine armung verbittert, in ihrer Soffnung auf den Etbidlight, haben viele bas Wefühl fur bas Recht und bie tigfeit berloren. Eren und Glauben werben erichte Grundlagen eines geordneten Staatswejens und wenn einzelnen Boltsgenoffen ibr ganges Bermes ichadigungelos weggenommen werden foll. End Etrifien! — bamit ichließt die Kundgebung — last un großen Bermirrung ber Geifter ben flaren Blid, Went, dos gute Bewiffen bewahren! Laft uns feft den beiligen Geboten Gottes in Wahrheit und Gere

Die Kafastrophe in Japan.

Unhaltende Tätigfeit bes Bullane.

Heber die Rataftrophe auf ber japanifden Infel melber Lovas aus Tofio, daß bei bem Buffanausbo-amilichen Radrichten bis jeht 100 Tote, 20 School 200 Leichtverlette gu bergeichnen find.

Gine Melbung über weitere Gingelheiten bes baren Unglud's bejagen, baft ber Anebruch bes Totaticht von einem bonnerabnlichen Geranich wurde, das im Umfreis von 20 Meilen zu vernebe

Giwa 600 Sanfer bon Parlapo wurden unter be maffen begraben. Während bie erften Rachrichten bağ 120 Einwohner, jumeift Bergarbeiter, bermiberichtet "Rifbi Rifbi", bag eiwa 1000 Berfonen um jeten. 200 feien offein durch eine nach dem Hutt Buffans aus bem Boben herborbredjenbe Di

Kinder der Armut.

Moman aus bem Rem Dorfer Boltsleben. Bon M. Boettcher.

(Raddrud verboten.) So, wenn er jest die beiden Buben da hatte! Oder bas Mädelt

Aber Anny ift nebenan bei der toten Mutter, und eine unüberwindliche Schen halt ihn ab, bas Sterbe-

Bimmer nochmals zu betreten. Bart', Madel, das follft bu mir bugen!" Iniricht er hinter den sest zusammengepresten gasnen hervor, während seine kleinen Augen unter den bnickigen Brauen voshaft sunteln: "So mit deinem Bater zu verkehren! Ra, wart' nur! Du sollst mir's busch!" Damit stülpt er seinen ichabigen Ralabreier auf den

granen Ropi und eilt hinunter nach dem Safen, um in gleichgefinnter Beiellichaft binter Echnapoflaiche feinen Merger zu vergeffen.

Um gangen darauffolgenden Tag tehrt Beter Palmer nicht nach Saufe gurud. Ungefiort fann Anny fich ausweinen am Totenbett bes einzigen Wejens, bas fie auf Erden liebte.

Den Ropf in die Dede gebrudt, welche ben fiarren Rorper ber Mutter umbullt, fo weint diefe arme Dabchenblume, die noch nie ein warmer Connenstragt des Bluds fireifte, ihren Schmers, ihren Rummer, ihre Bergweifinng aus.

Ihr ganges trauriges Leben giebt babei noch einmal an threm geiftigen Huge vorüber - ihr eigenes und das der Mutter, jo weit fie es fennt.

Berta Miller mar die Tochter einer armen Todarbeiterswitive. Gang jung noch verliebte fie fich in eiuen ichmuden Matrofen, der dieje Reigung bes bubichen Maddene voll ermiderte. Er heiratete fie, Doch | ibr, wenn fie einmal mudite! Dann gab et ichon nach faum einfahriger Che ging er auf einer Schlage und wieder Schlage und nochmals Reife nach Europa mit feinem Schiff unter - gerade an der Beit, da die fleine Anny geboren murde,

Bon nun ab frankelte die junge Frau beständig. Oft verluchte fie, für fich und das Lind etwas jum notburftigiten leben gu verdienen. Bergebens. Ihre Rrafte reichten nicht aus.

Niemand fümmerte fich in der Riefenstadt um die bleiche, junge Frau, die, flein Anny in ein grobes graues Tuch gewidelt, von Saus zu Saus ichlich und um Brot und Almofen bettelte. Gie erhielt gerade fo viel, um fich und ihr Rind vor bem Berhungern gu

Doch dies Bettlerleben etelte fie an. Gie mar eine feinfühlige Ratur und frummte fich oft vor Beh unter den lieblofen oder wohl gar unverichamten Bemerfungen, die ihr nicht felten anftatt ber erbetenen Gabe entgegengeichleubert murben. Das ging fo fort zwei, drei Stabre lang.

Schon mar fie faft ber Bergweiflung nabe. Da fernie fie den robuften, nicht mehr aang innoen Dodarbeiter Peter Bolmer fennen, den die garte, athoriffic, junge Frau angugieben ichien. Er fragte fie, ob fie fein Beib werden molle.

Amar ichredte fie por bem rfiben Befen bes Mannes aurud; awar marnte fie eine innere Stimme. Doch ein Blid auf bas ausgebungerte Welidichen ihrer fleinen Annn - und alle Redenfen ichwanden.

Berta beirotete Beter Balmer.

Bon nun an begann für bie arme Fran bie eigentlide Leidenszeit.

Mas maren die Qualen bes Sunners, ber Rot, die lie bisber gefofiet batte, oegen bie Marter, die fie nunmehr ausftehen mußie!

Der robe Monn hatte fie bald vollig in feiner Gewalt. In allem mußte fie ibm gehorchen. Und webe Drei Rinder, die diefer ungludieligen Che entiffitarben jedesmal bald nach der Geburt. Und beiden Zwillinge ihre dunnen Stimmen aum mal erichallen lieben, da prophezeite jedermann dasielbe Echidial.

Doch merlwurdig! Das jämmerliche bifchen licht, welches in den gebrechlichen Rorpern von ? Robing wohnte - es erloich nicht. Die Zwillibiehen trog Glend und Not und Buffen und Rur der fleine Johnn trug einen Buctel Lost fein liebevoller Bater in finnlos beirnntenem eines Rachts den taum einjährigen Anirps and Bettehen rig und ihn mutend gegen die 3 fir fiat

der Aleine gu meinen aufing. In diefem bemitleidenswerten Dafein bie zweierlei die arme Mutter aufrecht: vie Liebe Rindern und eine tiefe, wahre Religiofität. Und biefe Religiofität nahm immer au, je mie Bertas Kräfte ichwanden, je näher fie ihr Ende

fühlte. Der Tod erschien ihr wie eine Ertsinge gewöhnte sich nachgerade daran, gereten und gen an werden; sie fühlte taum mehr forden armen Zureit gen Bunich beseite sie voll die armen Zwillinge vor dem anheitvossen des Baters reiten! des Baters reiten!

Mun find Fran Bertas beide Buniche erfill Scele ift den Qualen diefer Erbe ntitoben hat veriprochen, für die Befiderchen au forgen Als Annus Gedanten bei blejen buntt me

sie den Kopf von der Petidete. Ein wehnige liches Lächeln buicht ihr zutige Augerblicker Liches Lächeln buicht ihr zutige Augerblicker Lichevoll verhült fie das leure Antliv Tuch. Dann verläht sie das daus, um die fungen zur Beerdigung zu treifen

tungen aur Beerdigung au treffen (Fortfetung fo

Retroi Malies Berlin,

mbanj gab th Hander eier dentsi Die B Serthe Control

Men und rabern b diseblich deintophe sonsocial abousocial

ien gum panamers ber werden.

titrie und Sande fen Anfgaben zupil Streit, werden be ibem Maße ben 60

ber Boltsenticheit

r den der Gegenfel

die fich gegen bet et und in der e Parteien ober ? n Parteien und ahme derungen bes de es. Diefe Ford lfod in unferen efährbet. Für Durch die eist ng auf den So ns Recht und bie t werben erichie ratsweiens unit ganges Bermes den foll. Eps ebung — laft un floren Blid, 10 Coft uns feftb

n Japan. s Bullans.

their und Geres

panifchen Infel m Buffonausto Zvtc, 20 Som

ingelheiten bei ben (Seranja) Ien zu vernebil purben unter M n Radrichten rbeiter, permi Berionen ump tach dem gines

iche bifichen

Die Zwilli iffen und Budel ion irunfenem ; Anirps car die Sir fai

Dafein biell : sie Liebe 38 grofität. er zu, je mbt ee ibr Ende le eine Erlöfung mehr för beilvollen 6

niche erfüllig au forgen Bunft webindi gerbiide in Geficht Pintliv ste

tfehung fell

nacher, Dieser wer untern, won diesen Wallermassen zeien auch mehrere ofphare mit einem whert auf der Weide besindliche Pserde sorigeschwemmt wird. Die Zeit in Wen,

er abgebant ober Die Bewohner ber am Juhe bes Bulfans belegenen r Zeitpunkt komm tier find gestüchtet. Der Eisenbahnverlehr ist unterbrochen, eressierte Zuschaus im Bulfanausbruch solgte eine Flutwelle. Die Flüsse sind die Flut um 30 Fuß gestiegen. Durch die Fluten ihren 300 Säuser binweggespult. Ungesähr 2000 Menichen abbachlos geworden. Obwohl der Bulfan sich noch immer fatteten begonnen egtigfeit befinder, find bie Rettungsarbeiten begonnen en, die aber durch die Flammen und die Fluten febr

Einer ber furchtbarften Musbruche feit Jahrzehnten.

Rad einer "Times"-Meldung aus Tofio ift ber Ausbruch as Bedürsnis nad Allans Totacht auf Hoffaido mit feinen schweren Erddie Anwendung der eines der ernstesten Naturereignisse, die die Geschichte if dem Gediete der Sober ernstesten Naturereignisse, die die Geschichte ist dem Gediete des derzeichnet. Aur die Bulkanausbrüche des Bandai und der Judustra inder 1888 und des Sakurajima im Jahre 1914 übersterdung zueisschaft dem gegenwärtigen Bulkanausbrüch an Gewalt. Die icht sie nienkals der Menkelung sand in einem Krater statt, der seit undenklichen instelle der Menkelung

bon einem Gee ausgefüllt

Der Brobleme, mongeführt bei geschen bat, find vor die Bergabhänge herabströmte und babei einige Dörfer ihnen groben Teil der Stadt Jurhans vernichtete. 900 ein Böllern den köllern ben Böllern ben köllern bei ein ig et den den borliegenden Berichten getötet worden, den den fe i i i get der Kollein 200 Perfonen ertrunken sind. Juswischen des enistehen; sie der Wusbrücke stattgefunden, die storte Lusbrücke stattgefunden, die storte Lusbrücke stattgefunden. Das Land ist meilenden der Rosen der Bollen den Lava und Schlamm bedeckt. Die Erdstösse daueru den Anfaben von Lava und Schlamm bedeckt. Die Erdstösse daueru den Anfaben von

Lius aller Welt.

Bluei Rinber beim Bootfahren ertrunten. Un ber Manuten Bammelede in Grunou bei Berlin ereignete fich Arofies Unglind. Gin Boot, in bem fich 15 Rinder bebon ihnen, bie bes Schwimmens lundig waren, er-ten bas Ufer. Gines ber Rinder fonnte von einem andern ber Boltsentiche aufgenommen werben. Bwei Infassen, die bes Schwimrche ber altern at untumbig waren, ertranten. Die Leichen find noch nicht then worden.

Mulounfall bei Grifinon und Zusammenflog mit Moior-in bei Silierbog. Auf der Schöneselber Chaussee bei ben überichlug sich bas Anto eines Kaufmanns insolge indefeites. Die fünf Insassen wurden teils in weitem berausgeschleubert, teils unter bem Auto begraben. Betsonen erlitten schwere Berletungen, — Auf ber nice zwischen Interbog und Aloster Jinna friegen zwei breader gujammen. Drei Berfonen wurden foboer verleet. Die Eltern bon ihrem Sohne niebergeschoffen, In bem Bernome bei Dranfenburg icog ein Schloffer im Streit Erbichaftsangelegenheiten feinen 70 Jahre alten Bater ftredie borauf burch zwei weitere Schuffe abre alte Mutter nieber und jagte fich hierauf felbft eine in ben Ropf. Die Eltern find lebensgeführlich verletzt.

Gine Lotomotive auf einen Berfonengug aufgefahren. bein Babnhof Dels fuhr die Buglofomotive bei Ueber-ne eines Personenzuges auf den mit Reisenden besehren guf. Sechs Reisende, zwei Eisenbahnbeamte und ein beallter wurden leichter verleht. Die Verletzen konnten Reife fortfeben.

Mufffarung eines Morbes nach brei Jahren. Am 4 1923 wurde ein Kolonist aus der Kolonie Schmachtenbei Oranienburg hinterruds erichoffen. Gin unter bem des Mordes festgenommener Rachbar des Ermor-Namens Broten mußte nach vierwöchiger Unter-

Beht wandte fich die Frau des Ermordeten an Die inipeltion ber Landesfriminalpolizei. Die nen auf-Imenen Ermittelungen erbrachien fo biel belaftenbes tint gegen Brpfep, daß diefer verhaftet wurde. Rach gent Berhor legte Briteb ein umfaffendes Geftonbnis durch feine Lussage auch feine Chefrau ber Anftif-

New Joek, Chicago, Philabelphia, Detroit mit zu-en 12,3 Millionen Einwohnern. Die letten Nachweise die Bevölterungsentwicklung der Bereinigten Staaten in vier Millionenstädte, an erster Stelle Rem Jort mit 000, Kalender William in 2018 000 nnn gab es 3000, Chicago mit 3 048 000, Philadelphia mit 2 008 000 nochmals ber Chicago mit 3 048 000, Philadelphia mit 2 008 000 den Che entit biationalbermogen der Staaten beträgt 550 Milliarden den zum den zum den zum der des Geschichten der Bereinigten Staaten berägt der Granten ber Bereinigten Staaten berägt der Granten der Bereinigten Staaten der Granten der Gr

Lette Nachrichten.

Die Caarfanger beim Reichsprafibenten.

Berlin, 26. Mai. Der Caarbruder Mannergejangverein denbaufes ein Ständehen bar. Der Borfitende bes Bra-9ab in einer Ansprache der unverbrüchlichen Trene der ichnber jur Heimat und zum Reiche Ausdruck. Der Reichs-ibem beng erwiderte mit berglichen Worten bes Danfes und ag bie hoffnung aus, daß bas Sagrgebet balb wieder als beutscher Boben mit dem Baierland vereim fein werde.

Die Beerdigung ber Opjer ber Saslocher Explosion. Bertheim, 26. Mai. Unter riefiger Bereiligung ber ballog bei bei Dpfer der Explosionsfataftrophe von

angefrung sind die Opfer der Explosionstationen Regie-tog den Lauftrage der baperischen Regie-landen Lauftrage, der Regierung von Unter-landen und angerischen Landings, der Regierung von Unterden Und des Bezirlsamies Markheidenseld wurden an den diern der Oes Bezirksamtes Martineibeneib ibutden an den glachten der Opfer prachtvolle Kranzspenden niedergelegt. alaktophe die Indersamt, daß am Tage der Explosions-gar des Pulversabrif von einer ausvörtigen Kinder-inausselucht werden follte. Die Besichtigung nuchte jedoch abegelesbeden werden, weil die Linder durch den Besuch der ahigelegenen Dorffirche aufgehalten waren.

Ronferenz für driftliche Politik.
26. Mat. In Konstanz wurde die diesjährige wifter Pfinglitonserenz für driftliche Politik am Dienstag Das Sandstchema ber diesjährigen Konserenz ist die Ronfereng für driftliche Politit.

Rrife bel Parlam : fariening, Erichienen find jur Stoufereng Die Bertreter aller an ben Bodenfee augrengenden Länder, ferner Bertreter aus ber Eichechoflowafei, aus Bolland, aus ber Schweiz und aus Defterreich, eine frantliche Angabl driftlicher Mn ber Spige ber babifchen Teilnehmer erfchier, ber babifche Staatprofibem Trunf. Aus Württemberg find mehrere Bentrumsabgeordnete eingetroffen. Ans Babern erfchienen: Minifterprafibent Belb, Junenminifter Stubl und mehrere Banbiags- und Reichstagsabgeordnete. Rach ein-leitenden Worten bes Areisrates Dr. Baur-Ronftang richtete Trunt besonders marme Borte ber Begrufung an ben baverikhen Ministerpräsidenten, dem er zunächst perfönlich und im Namen des Landes Baden fieffte Teilnahme anläglich des diweren Eisenbahnungluds in München aussprach. Bu dem Thema der Konferenz jagte Trunt, daß die Strife des Parla-ments nicht mit Mitteln der Parteipolitif, der Agitation und der Parteidemagogie gelöft werden fonne. Diese Aufgabe mußte durch ein berantwortungsbewußtes, politifch beffer erzogenes Bolf gemeistert werben. Delb baufte gunachft bem babifchen Minifterprafibenten fur feine Beileidsbezeugung und verbreitete fich fobann in langeren Ansführungen über bie Grundidee ber driftlich-tatholifden Staatspolitit in unferen Beiten. Man muffe auch im tatholifden Austand barauf boren, wenn die beutschen Ratholifen als Stoatsburger eines ichwer gepruften Landes die alten Beftandteile bes Chriften. tums für die Führung ber Bolitit rellamieren. Ohne Grund-fabe tonne fein tatholifder Führer im öffentlichen Leben

Breiticheid über ben europäischen Frieden.

Paris, 26. Mai. Anläglich ber fogialiftischen Togung in Clermont-Ferrand berauftaltete gestern abend bie fogialiftische Bereinigung des Departements Buns de Domes in Clermont-Ferrand eine öffentliche Berfammlung im Stadttheater, in ber auch der Bertreier der benifchen Sozialbemofratie, Dr. Breitsicheid, bas Wort ergriff. Er feste auseinander, warum feine Bartei ben beutschruffifchen Bertrag gebilligt babe. Sie babe es für notwendig gehalten, Ruffland in das Spftem des europaifcen Friebens einzuschließen. Die beutsche Sozialdemo-fratie babe ben Bunsch gehabt, Deutschland zu einer Brude gwifchen Dit und Weft zu machen. Breitscheid wies barauf hin, daß es gegenwärtig fast feine Frage von rein nationalent Charafter mehr gebe. Alle Fragen feien international, jo die der Anstation und die der Bahrung billisterung. In diefer Hille gab Breitscheid jeiner Belluchtung Ausbrud, daß Frontreich nicht aus den traurigen Erfahrungen, Die Deutschland gemacht habe, Rupen zu gieben verftanbe. Er forderte bie fraugofischen Sogialbemofraten auf, nichts zu verfaumen, bamit biefe Erfahrungen für fie nicht verloren gingen.

Debifentontrolle in Frankreich.

Baris, 26. Mai. Bie bie Bavasagentur mitteilt, beabsichtigt bie frangofische Regierung, bom 15. Juni ab die Kontrolle für bas Einoringen ber Debisen ber frangofischen Exportence aus bem Auslande gu berfcharfen. Es foll ein Erlag berausgegeben weben, ber bon biefem Zeitpunft ab ben Egporteuren eine namemliche Erflärung über bie Rudführung ihrer Devifen gur Pflicht macht.

Mus Rak und Fern.

-r. Ufingen i. Tannus, ben 24. Dai. (Leichenfund) Die im Wehrheimer Balbe fürglich gefundenen Leichenteile, bie icon ftart in Bermelung übergegangen maren, find jegt nach ber betreffenben Berfonlichteit festgestellt worben, Diefer Tage weitte eine Frau Lehrer Bergmann aus Frankfurt a. D. in Wehrheim, deren Chegatte ein hirnverlegter Feldzugsteilnehmer, feit Mai 1924 verfdmunden ift. Auf Antrag ber Frau murbe furs vorher ihr Mann aus einer Irrenanftalt in Gliag entlaffen. Bald banach ftellten fich mieder Angeichen ber Geiftesgestörtheit ein, und der Bedauernswerte entfernte fich unbemerft aus der Wohnung. Durch eine Zeitungenotig über ben lettigen Leichenfund aufmertfam gemacht, will bie Witme ihren Dann, ber poraussichtlich Gelbitmord verübte, an einer Zahnplombe erkennen. Auch die gefundene Brieftasche ertannte die Frau als die ihres Mannes an. Das gefamte Aftenmaterial murbe nunmehr ber Staatanmaltichaft gur endgültigen Geftstellung libergeben.

A Biesbaden. (Generalverfammlung ber Rheingauer Beinhandler-Bereinigung.) Die Ribeingauer Weinhandler-Bereinigung Gip Wiesbaden e. B. bielt im hiefigen Rurhaus ihre diesfahrge Generalverfammtung ab. Bu Beginn ber Berfammlung foilberte ber Borfibende, Bilbelm Ruthe, Die gegenwärtige Lage bes Weinbandels, die immer noch fehr ernst sei, wenn sie auch seit Aufbebung der Beinftener eine leichte Befferung erfahrent habe. Der Reichstag habe erfreulicherweife fürzlich das Gemeindebestimmungsrecht abgelehm; trobbem muffe man ber Ungelegenheit weiterhin besondere Ausmerksamfeit schenken. Auch oie Weinpropagandafrage fei neuerdings auf Beranlaffung maßgebenber Stellen, insbesondere des Reichsernabrungs-ministeriums, in Angriff genommen; man verspreche fich bier einen guten Erfolg für ben Abfat benticher Beine, Ueber bie brennenben Gragen bes Beinhanbels berichtete Syndifus Dr. Dtto, hierbei murben inebesondere bie handelsvertrageverhandlungen gestreift und ber Wunsch junt Ausbrud gebracht, daß die Regierung bei den nunmehr in Ausficht fiebenden frangofischen Sandelsvertragsverhandlungen bas erreichen möge, was im beutsch-spanischen Sandelsvertrag burchgesent sei. Der Absah der beutschen Weine im Ausland babe leiber noch nicht ben erftrebten Auffchwung genommen.

A Biesbaden. (Rommunallandtag für ben Reg. Beg. Biesbaden.) Die lepte Sigung des Rommuuallandiages befahte fich mit ber Rapitalserhöhung ber Raffanifden Siedlungsgefellichaft. Es wurden bafur 40 000 Mart bewilligt. Ebenfo murbe die Hebernahme von Burgichafter für foziale Einrichtungen gutgeheißen, Bei ber Spezialberatung bes Ctats gelangten u. a. folgende Befchluffe gur Annahme Der Laubeshauptmann wird beauftragt, bei ben Berbandfungen über die Unterverteilung bes Auftommens aus der Rraft vertebroftener auf die Brovingen mit fcharfftem Rachbrud aus e ne das Auffommen gerechterweife berudfichtigende Regelunbinguwirfen. Gur die Rinder-Deil- und Erholungsfürforge wurde der im Etat eingesehte Beirag von 394 130 Mart un: 60 000 für Rinberfpeifungen erhöht.

A Borms. (Ein Raubmord.) Bei dem Ort Rlom-born in Rheinheffen wurde in einer Dichwurgenbe die Leiche eines etwa Bliabrigen Mannes gehinden, ber erft bor einigen Jegen bert verfcarrt murbe. Es handelt fich babei bermittlicy nin einen Ranbmord.

A Tarmfiadt. (Nabenplage an der Bergftrage.) Bon verfchiebenen Ortichaften an ber Bergitrage wird über maffenhaftes Auftreten ber Raben geflagt, die in größerem Ausmaß als jonft auftreten und insbesondere unter ben Bingvögeln burch Bertilgung ber Bruteier großen Schaben

A Sanan. (Fest nahme eines Autodiebes.) Binen guien Fang machte die hiefige Polizei. Es gelang ibr, inen Antojchloffer aus Frantfurt a. Dt. gu verhaften, ber tach anfänglichem Leugnen jugeben mußte, daß er in Frant-urt a. M. zwei Antos gestoblen batte. Das erfte Auto bat r nach Sanau gefahren und als er eine Panne erlitt, in einer piefigen Strafe fteben gelaffen. Das zweite Auto bat er ans dem hof der Frantfurter Sauptpoft gestohlen. Es geborte einer Frantsurter Zigarettenfabrit. Er fuhr das Auso bis Bachenbuchen, wo er ebenfalls eine Banne erlitt. Er fchlug die Scheiben des Antos ein und ftabl 2500 Zigaretten. In Sanou gab er einem Automobilbandler den Auftrag, das Auto einzuschleppen. Als er bersuchte, den Sandler anzupumpen, icopfte biefer Berbacht und benachrichtigte bie

A Frantfurt a. Dt. (Ameritanifche Ganger in Frantfurt a. Die von Karlerube hier eingetroffenen Ritglieder des Liederfranges Milwaufec, Die fich auf einer Deutschlandreise befinden, tourden am Bahnhof vom Frank-lurter Liederkranz berglich empfangen. Ein Vertreter des Frankfurter Berkehrsvereins, sowie der Borsibende des Frank-urter Liederkranzes hielten Aufprachen, auf die Prasident duning Milwaufee antwortete.

A Frantfurt a. DR. (Ein eigenartiger Unfall.) Ede Waldichmidtstraße und Fasanenstraße war ein Schlosser bamtt beschäftigt, ein Schild an einem Saus anzubringen. Er hatte sich eine Zigarette angestedt und warf das noch brennende Streichhols auf den Dedel eines Luftichachtes. In bem Schacht hatten fich auf unaufgeflarte Weije Baje angefammelt, Die burch bas Streichhols gur Explofion gebracht murben, Durch ben Lufibrud murbe ber Dedel hochgeschleudert und ber Schloffer umgeworfen. Er fiel mit bem Ropf gegen ben Steinfodel bes Gartengittere und trug eine erhebliche Ropfperlegung dovon.

A Frantfurt a. D. (Bon ber Startfiromleitung getotet.) In Obertan in ber Rhon hat fich ein eigenartiger Unglindsfall zugetragen. Eine Gans flog aus einer gur Bieje giehenden Berde beraus und fließ im glug mit folder Wudt an den Drabt einer elettrischen Starfftromleitung, daß ber Draht zerrig. Der hirt ber Baufeberde, ber den Drabt bei Seite ziehen wollte, wurde durch ben Starffirom sofort getotet, ebenso ein herbeieitender Ladwirt, der ben Berunglichten von dem Draht zu besteien inchte, Die beiden Leichen konnten erst nach Anszwaltung bes Orionebes geborgen werden,

Lokales.

Gebenftafel für ben 28. Dai.

1750 + Der englifde Ctaatsmann William Bitt b. 3. in Danes († 1806) - 1779 * Der Dichter Thomas Moore in Dublin († 1852) 1810 * Der Maler Mexandre Calame in Beven († 1864) -1840 * Der Maler Sans Mafart in Galgburg († 1884) - 1866 * Der Bildhauer Ludwig Caner in Kreugnach — 1905 Die Japaner vernichten die ruffische Flotte bei Tichnichtma — 1917 Erfolglose Beendigung der 10. Fongo-Offensive.

Rach Pfingfien.

Run find die Beierioge vorfiber, und wenn es auch unmittelbar vorher vielfach nicht gerade Bertrauen erwedend mit ber Witterung ausfah, fo ist es boch, gang Deutschland in Betracht gezogen, immer noch beffer in ben Festagen gesommen, als bon bielen erwartet worden war. Wer humor besitzt, bet seht sich über unliebsame Zwischensalle hinteg und bleibt nicht bu Saufe, wenn er fich einmal vorgenommen bat, ins Weite ju schweisen. Auf der Gifenbahn war schon burch ben Umfiand, daß viele Berfammlungen gu ben Feiertagen anbergumt waren, ein lebhafter Berfehr veranlagt worden, und an frobem Leben hat es nicht gesehlt. Bo Bfingten einige Entläuschungen gebracht bat, muß baran benfen, bag es ichon ichlimmere Zage gegebeit bat.

Bu Aufang Diefes Jahrhunderts wetteten gwei Berfanen in Thuringen, am erften Pfingiffeiertoge einen Bagen voll Schnee aus dem Thuringer Balbe nach dem Marfi einer thuringischen Stadt zu bringen. Diese Weite wurde gewonnen. Run, wo Pfingften verliber ift, wellen wir hoffen, daß die Erwartungen auf die Birfchen und Beerenernte fich erfüllen.

Die festliche Beit bes Mirchenjahres ift mit Bfingften borüber, und es folgen bie langen Wochen ber fostlosen Beit.

Sauttatetolonne, Conntag, ben 30. Dai nachmittags 2 Uhr halt die Sanitatstolonne von Florsheim gemeins ichaftlich mit ber Sanitatstolonne von Sochheim und Ruffelsheim eine größere übung auf bem Steinbruch Onder-hoff & Göhne (Relb) ab. Als Alarmierungsurfache wirb ein Erbrutich angenommen, durch ben eine größere Ansahl Arbeiter verschuttet sind. Die "Berwundeten" werden von den Zöglingen bes Turnvereins gestellt. Rach ber Ubung gemütliches Beifammenfein auf ber Blodftation bet Lehmann. Die Ubung wird abgenommen vom 2. Begirts-Inipetteur und Kolonnenargt herrn Dr. Müller, Florsheim. Alle Freunde und Anhanger der Rolonne find zu biefer Abung eingeladen. "Ebel fei der Menich, bilfreich und

Turngemeinde Sochheim E. B. Bei ben am Conntag in Rieder-Erlenbach frattgefundenen Rampfipielen tonnte die Turngemeinde wieder 3 Siege an ihre Fahne heften. Im 5000-Meterlauf wurde unfer Langstredenläufer Ph. Sad 2. Sieger. Im 1500-Meterlauf Jal. Keim ebenfalis. 2. Sieger und im Dreitampf wurde unfer Jugendfurner Martin Keim 15. Sieger. "Gut heil."

Die Pfingitipiele ber Spielvereinigung 07. Sportverein Oftrich Spielogg, Dochheim 5:2, Sportverein Softeim Spielogg, Hochheim 3:2, Vittoria Sindlingen I. Spielogg, Hochheim 1. 3:2, Vittoria Sindlingen 2. Spielogg, Hochheim 1. 3:2, Vittoria Sindlingen 2. Spielopereinigung 2. 2:5. Die Spielogg, 07 fann mit von den ihren Mannifolitat ihren Mannichaften, Die neu gujammengestellt find und größtenteils aus jungen Spielern befteben, erzielten Re-fultaten wohl zufrieden fein. Die 2. Mannicaft hatte gegen die förperlich ftartere 1. Mannicaft bes Sportverein Ditrich einen ichmeren Stand. Trog befferen Gelbipiels war natürlich eine Riederlage nicht gu vermeiben. Die 1. Mannichaft ber Spielogg, tampfte in Soffeim i. T.

mit febr viel Bech, fonft batte bas Spiel ben Leiftungen und bem Spielverlauf nach gewonnen merben muffen. 3mei Gelbittore ber Sochheimer Berteibigung verhalfen hier bem Gegner ju einem billigen Sieg. Der am ersten Geiertag berrichenbe, orfanartige Wind beeintrachtigte biese Spiele fehr. Um 2. Feieriag weilten beibe Mannicaften in Sindlingen und gestalteten burch gute fpielerifche Leiftungen und großen Gifer beibe Spiele gu einem großen Erfolg für bie Sochheimer Farben. Die 2. Manufcaft war ber Sindlinger 2. dauernd überlegen und gewann ficher und moblberbient. Das gezeigte ichnelle Spiel, bas bis gam Schluffe burchgehalten murbe, verbient bei dem Gindlinger Candplag befonberer Ermahnung. Much bie Mannichaft lieferte ber Ligamannichaft ber Bittoria Sinblingen einen gleichwertigen Rampi, beffen Musgang bis jum Schlug offen war und ber ichlieflich mit Glud von dem Gegner gewonnen murbe. Wenn ber von ben Sochheimer Mannichaften in biefen Spielen gegeigte Gifer anhalt, fann man mohl mit Recht annehmen, baf bie Krifis in ber Spielvereinigung als übermunden angufeben

Freie Turnerichaft Erbenheim 1. - Freie Turnerichaft Sochheim 1. 2:5 (0:1) Eden 2:5. Bfingftmontag folgte unfere 1. Mannicaft einer Ginladung zweds Austragung eines Propagandafpiels nach Erbenheim. Bunft 3,30 Uhr gab ber Unparteifiche bas Leber frei. Beibe Mannichaften legen fich fogleich machtig ins Beug. Erbenheim befam einen Elfmeter gugefprochen, welcher aber freundichaftshalber verschoffen wird. In der 25. Minute mird ein vom Lintsaufen getretener Edball, burch ben Salblinten gum erften Tor für Sochheim verwandelt. Erbenheim wird jest öftere gefährlich, jeboch bie iconften Sachen geben über die Latte oder an den Pfosten. Mit 1:0 für Soch-heim geht es in die Pause. Nach der Pause macht sich eine flare Uberlegenheit ber Sochheimer Mannichaft bemertbar. In ber 5. Minute gelang es bem Linksaußen bas 2. Tor zu erzielen und ichon 2 Minuten fpater ftellte Salblints Das Rejultat auf 3:0. Erbenheim perjucht jest fein Chrentor ju erzielen, welches ihm auch in ber 23. Minute gelang. Aber icon 7 Minuten fpater erhöhte ber Sochheimer Rechtsaugen die Torgabl auf 4:1. Erbenheim geht noch einmal aus fich beraus und tonnte in der 40. Minute fein 2. Tor ergielen. Sochheim macht Mittelanftog, gieht burch und ichon jagt ber Linksaufen bas 5. Tor ins Reg. Go blieb ber fair und abmechslunges reiche Rampf bis jum Abpfiff. Befonders machte Die große Rube beiber Mannichaften einen guten Ginbrud auf die Buichauer.

Roppialat, Beft 4. Luftige Gedichte in Raffauischer Mundart von Rudolf Diet. Im Berlag des Berfaffers, Biesbaben, Schügenhofftrage 14. Breis 50 Pfg. mundartlichen Dichtungen von Rudolf Dieg find von gier-lichfter und anmutigiter Gewandtheit in der Form und ihre Pointen find wirtlich wigig, luftig und ichlagfräftig," So urteilt Otto Ernst über die Diets'schen Schriften, von denen jest die acht Ausgaben "Deham is deham", "Lustige Leut", "Rix sor ungut", "Besserniß", "Siwesache", "Uhrtornspäß", "Iwiwwele" und "Koppsalat" in je vier Hesten abgeschlossen vorliegen. Das neuste Hest beingt neben ernsteren Stimmungsbildern vorwiegend fein und icharf Bugeipiste Scherggedichte, von benen wir bas nachftebende als fleine Roftprobe bringen.

Die Berbelfaul follt's Frighe Beul Beidreibe vir brei Woche. Des Frighe ichrieb: "Die Berwelfaul, Des is e' Reih vo' Rnoche. Die faafe runner un eruff Un halde, ftige mich. Mei' Ropp, ber figt gang ome bruff, Un unne bruff fit ich!"

Rubern. Die Musichreibung gur 14. Mittelrheinischen Ruder-Regatta, die am 10. u. 11. Juli be. 3re. in Ruffels-heim a. Dt. ftattfindet, ift im Waffersport, dem offigiellen Organ des Deutichen Ruber-Berbanbes erichienen. Es finden im gangen 26 Rennen ftatt und zwar: 13 Bierer mit Steuermann, 1 Bierer ohne Steuermann, 6 Achters,

1 Doppelzweiers, 1 3meier ohne Steuermann und 4 Giners Rennen. Reu eingefügt find in Diefem Jahre 2 Bierer-Rennen für Die im Bund Weftbeutscher Regatta Berbande erstmalig jur Durchführung tommenbe Rennflaffe B.

Gelbenifchabigung ftatt Erholungsurfanb. Dit ber Frage, Gelbentichadigung ftatt Erholungsurlaub hatte fich fürglich bas hamburger Gewerbegericht ju befaffen. Rach feinen Ausführungen fann die Bergütung in Geld nur geforbert werden, wenn der jeweilige Dienit- ober Tarifverirag eine foldje borfieht ober ber Arbeitgeber bas Dienftverhaltnis friftlos gefundigt bat, obgleich ein wichtiger Grund bierfür nicht vorhanden war. Liegen diese Boraussemmgen nicht bor, fo tann ein Anspruch auf gelbliche Bergutung nicht geltend gemacht werden, auch bann nicht, wenn ber Arbeitgeber bon feinem Rechte zur friftlofen Entlaffung aus wichtigem Grunde Gebrauch gemacht bat und infolgebeffen der Arbeitnehmer den Anspruch auf Erholungeurlaub, ber bereits fällig war, für die verfloffene Beit nicht mehr geltend machen fonnte.

Bie die Erfennungomgrte ber Ariminalbeamten ber Gemeinde aussieht. Mit Erlennungemarten und Berfonalausweifen, die benen wie für ftaatliche Ariminalbeamte abnlich find, jollen auch dieje Beamten ber Gemeinden und Ge-meindeberbande ausgeruftet werben. Die Marfen find bon der Staatsmunge in Berlin unmittelbar gu begieben. Gie tragen auf ber Borberfeite unter bem preufifchen Abler bie Orisbezeichnung ber tommunalen Bolizeiberwaltung. Auf der Rudfeite Steht das Wort Kriminalbeamter und die Rummer. Der Berfonalausweis besteht aus zwei gufammenflappbaren Bappfarionblattern, 10mal 7 Bentimeter mit abgerundeten Eden. Innen sieht links "Ausweis Ar. . . (dient zugleich als Wassein). Inhaber dieses Lichtbildaus-weise ift der . . . Er ist Ariminalbeamter bei der fommus nalen Bolizeiberwaltung in . . . und berechtigt, polizeiliche Amtobandlungen borzunehmen. Alle Bibil- und Militarbehörden werden erfucht, ibn hierbei gu unterftigen. Inhaber tragt Zivilfleibung und ift Silfsbeamter ber Staats-anwaltichaft. . . ben . . 19 . . " Rechts fteht Lichtbild und Unterschrift. Die alten Marfen und Ausweise werben eingezogen.

Falige Reichsbaufnoten. Bon ben in Umlauf befind-lichen Reichsbaufnoten über 20 Reichsmart mit bem Datum des 11. Offober 1924 ift neuerdinge eine Falfchung festgeftellt worden, die an nachstehend aufgeführten hauptfachlichften Mertmalen gu erfennen ift: Papier: Aus zwei gufammengefügten Blattchen, einem fraftigeren, gelblich getonten Grundblatt und einem hauchartigen Dedblatt bestebend, mit bagwijden geftreuten faifden gajern. Baffergeichen: In der Durchficht mit auffallend fraftiger verfdwommener eichnung gu feben. Auf bem Streifen ber Blindpragung -Borberfeite ber Rote rechts ichimmert ber faliche Baffer-Beichendrud rotlich burch bas bunne Dedblatt. Blind. pragung: Ochwacher gepragt. Im Rontrollftempel ift die Heine Mittegierung faft unfichtbar. Borberfeite: 3m Worte "Berlin" bes Aussertigungsbatums find die beiden Buchftaben "in" oben nicht getrennt, fondern in Form eines berbunden wiedergegeben. Gur bie Aufdedung ber alichmungerwertstatt und babin führende Ungaben bat bie Reichsbant eine Belohnung bis zu 3000 MM. ausgelobt.

Rene Briefmarten für ben Anslandsbertehr. Dem Amtlichen Brenfischen Breffebienft gufolge bereitet bie Delifche Reichspoft die Ausgabe neuer Freimarten bor. Dierbei werden auch Freimarten ju 15 und 25 Big, für ben Aus-landsberfehr geschaffen. Diese Marten werden voraussichtlich noch in biefem Commer ausgegeben merben.

Spiegelbilder.

Bon Clara Blitthgen.

Langfam wondere ich am Ranal im Tiergarten bin. Der Beg fauberlich gefegt wie in befter Borlriegogeit, ber Rafen, den feine Connenglut ausgedorrt, ein lichigruner Cammetteppich, mit gabllofen weißen Ganfeblumden freundlich durchfest. Die Baume bicht belaubt, jedes Blatt voll entfaltet, aber boch noch mit einer leichten Schuchternheit an die Berpadung ber Rnofpenbulle erinnernd, Roch immer ein Duft von Frühling und jungem Berben in der Luft, der nicht recht gu dem Ralendersommer bakt, ebensowenig, wie das inbelnde

Bogelgezwiischer, bas fonft um biefe Beit ichon aufan mude zu werben,

Selig ichane ich auf bie fonnenbeglangten Rre nend auf ihr Spiegelbild im Baffer. Gine leichte I liegt barüber, als fei die Rtache, die fie wiedergil poliertes Metall mit einer bunnen Blatina übergoges tiger, gebieterifcher merben bie Stamme, woller ibre geheimnisvoll die Rafenflachen und Durchblide ihnen. Gine gang fanfte Brife balt die Bafferflach wegung, ohne bas Bild ju gerreifen. Wie ein alter, Ben zu besonderer Harmonie verschmolzener Gobelin es, die Dollen längs bes Uferrandes, bas Bitter, Weg begleitet, mur bage ba, um ihn aufgespannt gu

Schwerfällig ichiebt fich eine Bille beran, brit berben Geruch bon Teer und Geilwerf mit fich. fcmarg abgesetter Stumpf burchichneibet ben (Sob Schiffer, ber pfeiferauchend auf ber Bant fint, B Spip ju feinen Ruffen, fie fteben auf bem Ropfe, ficht fie nicht weiter an, icheint ihnen gang naturlid

Dort die icon geichwungene Buffeifenbrude Schleufe. Menichen barauf, ichwarz gegen Baum gefest, frabbelnd, fich fchiebend - Ameifen ober

THE PROPERTY

Berlin ein

- Die ö Behaltofo

- Notic belgijchen

Swift

Die fre

Wie + uffichen Bur

Bei Se

Street bor

giete und

den freifie

at mach fr

befdabigt

m das sten Binschen Loten ::

Im übei

Sen politis

en beutsche

C day di

en bestan

begrund

Briant

ber neue

Der 28011

do fich di

nodnos

Etimmen b

iberning bes

Stimmen .

Die Spiegelung ichlieft Die Brude gur Glip wimmelnbe Menichenvoll wandert im Spiegelbilbe ! nach unten, die Gufe burch eine besonbere Angiebe an der Gehfläche gehalten.

3d ichliege die Angen balb, blingele, Birflich Spiegelbild geben ineinander - was ift bas Bahre wir, was wir sind? Ift das, was wir sind und erled selbst, oder sind wir nur Spiegelbilder einer unte geheimnisbollen transzendenten Welt, von der uns geheinntlsbollen transzendenten Weit, bon der und big mit t ein hauch streift mit dem Gefühl des schon einmal in Das gebanden wir bei were einmal.,? Wir wissen, daß unser Blo bereifdenter den Roll bied bereift breht, aber in allem Wiedenwicht denn die Anziede bied. berlieren nicht das Gleichgewicht, denn die Angiebe bentie Erdörpers halt uns. Es bat einen Gottesmann gegeb ig ged Pfarrer Angat, ber allem miffenichaftlichen Bemub Trop babei blieb, die Erde brebe fich nicht, fondern Befte", benn fo ftebe es in ber Bibel. Und viele, Die aussprechen, werden es boch innerlich empfinden: dift etwas Jestes. Mit beiden Beinen fest auf der Erde das ist Le be us we is hett — jest noch mehr dem Was heist oben oder unten? Was Raum oder Zeit erhaben und was flein? Begriffe, die ein Mensch einft! bachte, weil es das weite All, das Unermehliche nich zudenken bermochte! Was ist, ist für uns armselige. nisloje Menschenfinder doch nur das, wie wir es end anterpelle wie die Allusion es uns ausmalte. Dunfle Bunder bertrauens Webeimniffe um uns her, burch bie wir mit geblenbetes de bie Bahi tappen. Spiegelbilber auf bem Grunde ber eigenen Spiegelbilber bon etwas Bernem, Unbefauntem, fühlen, ohne ihm einen Ramen geben gu fonnen. bağ ber lepre Augenblid und bie Offenbarung bringt

" Der Eisblock als Fahre.

Wahrend im Guben Schwebens jest bereits gang uns fonniger, blübender Grübling berricht, bededen im des Landes noch immer große Gisflachen die Gemall tonnte fich eine Gruppe von Sol;fallern trodenen Bul Die fest gefrorene Eisbede in ben Clargarben am Eingel Bulea auf Die bort gefegene Bire-Mor-Jufel begebet aber ein Eisbrecher dann unversehens eine breite Bo alb vor i freilegte, saben sich die Manner plöblich vom Beris aber bieln an Proviant für langere Beit mangelte. Gie befchloffen am nachften Morgen zu versuchen, bas Beftland ju er Bu biefem Bred fagren fie einen Gisbled ab, groß gen das Pferdegespann, das sie mitbatten, und sie felbst 31 und benühren ihn als Fabre. Rachdem sich alle am 21 und Gesblockes aufgestellt batten, fletterten zwei von ihm Jauen und Bugleinen verfeben, über Die treibenben Cit biniveg auf die andere Seite der Rinne. Dann erft bie eigentliche fleberfabrt, indem die auf dem Eisblod gebliebenen Berfonen die im Wege liegenden Eisschoffe ben Blod brudien, mabrend die anderen zwei die gabre langfam über bie Eisennne bugfierien. Die Hebe ging gliidlich vonstatten.

PERFLOR besser undedingt beller ale irgend ein Waschmittel, das Sie bisher benütten. Perflor ift one einzige milde, felbfttatige Majdmittel, tueil es das einzige afne Sodo und Wofferglas ift, das ichonend eine biendend meiße Wofiche, die Ethaltung auch empfindlicher garben und gaeter Getoebe verbürgt. Ze ift bequem und billig, es fpact Einfeifen, Burften, laftiges Reiben, jineites Rochen der großen Wolfche, einmoligte nur 1/4 frundiges Rochen genügt. Perflor ift feine Beifenflode wie andere, Palet 45 Pfg. denn es bleicht und entfernt jeden Bled, Perflor, Slammer's D. R. D., die einzigen felbfttatigen Beifenfloden.

mit bestem Fleischextrakt



und feinften Gemufeauszugen find MAGGI" Fleischbrühwürfel auf bas forgfältigite bergeftellt. Dian achte auf ben Ramen MAGGI und die gelb rote Badung.

Der fluge Geschäftsmann

Geschäfts-Eröffnung!

Der verehrten Einwohnerschaft von Hochheim zur gefälligen Kenntnis, daß ich am Samstag, den 29. Mai 1926 ein Geschäft eröffne. Ich offeriere: Eier, Butter, Käse, Fette, sowie sämtliche Kolonialwaren, Schokoladen und Konfitüren.

Es wird mein Bestreben sein, nur erstklassige Waren zu den billigsten Preisen zu liefern und empfehle mich mit aller Hochachtung

M. Müller

Ecke Altenauer- und Delkenheimerstraße.

Emplehle gleichzeitig Flaschenbier der Mainzer Aktien-Brauerei.



fenheimerftraße 25.

Derifer Trisfresspillonen wagnu Chroliton bundagingt.

Gine gute

fenheimerftrage 25.

Z1eges. Dreisbach, Flor





Treiben Sie Denksf aach Ministerialrat Dr. dem bekannten Schöple





Probehefie Prospekte Abonnen

(6 Hefte nur Rři 45 durch die Buchhandle



Einzelbande u gand liefert zu Originalper die Buchhanding

ju vermieten. Raberes Maj- du verlaufen. Raberes Maj- Karthauferftr. 6, Tell